



KulturRegion
Stuttgart

Lichtkunstfestival

»Aufstiege«

17.9. – 9.10.2016

Cuppetelli and Mendoza

»Notional Field

(Bietigheim-Bissingen)«

Marktplatz Arkaden, Bietigheim

Veranstaltungen

Eröffnung / Opening

SA 17.9./20:30 Uhr

Marktplatz, Bietigheim
in Anwesenheit der Künstler; mit einer
Tanzperformance von Lisa Thomas und
Petra Stransky und anschließender
Inbesitznahme des Kunstwerks durch das
Publikum / **In the presence of the artists;
dance performance with Lisa Thomas and
Petra Stransky, followed by interactive
audience participation**

Die Lichtinstallation steht allen Passanten nach Einbruch der Dunkelheit (spätestens 20:30 Uhr) bis 24:00 Uhr zum Mitmachen zur Verfügung. Gerne können auch Gruppen, z.B. Tanzgruppen, das Angebot nutzen und das Kunstwerk durch ihre Bewegungen spielerisch entdecken. /

Once darkness falls (by around 8.30 pm) passers-by can interact with the light installation until midnight. Groups can also have fun exploring the artwork through their movements.

Marktplatz Arkaden, Bietigheim

An zentraler Stelle in Bietigheims Altstadt, am heutigen Marktplatz, markiert das Arkadengebäude seit den 1930er Jahren zusammen mit dem 500 Jahre alten historischen Rathaus den Beginn der oberen Hauptstraße. Als Teil der Gesamtanlage Historische Altstadt Bietigheim genießt das Gebäude heute denkmalpflegerisch Ensembleschutz. Im Erdgeschoss und ersten Obergeschoss befinden sich Ladenflächen, die oberen Geschosse werden durch die Stadtverwaltung genutzt.

Market place arcades

In Bietigheim's Marktplatz, which today is at the centre of the old town, there is an arcaded building that has marked the start of upper main street since the 1930s, along with the 500-year-old town hall. The building has protected status as part of Bietigheim's historic old town. There are shops on the ground and first floors, while the town council uses the upper floors as offices.

Cuppetelli and Mendoza

»Notional Field

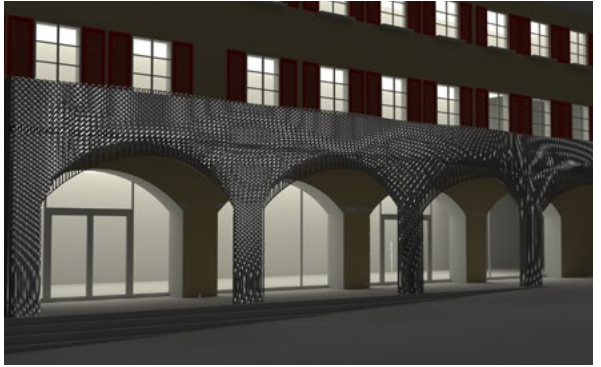
(Bietigheim-Bissingen)«

Ein flirrendes Netz eng nebeneinanderliegender Lichtlinien überzieht die geschwungene Gitterstruktur des Balkons der Marktplatz Arkaden in Bietigheim. Wie empfindliche Nervenbahnen reagiert die feine Struktur auf die Bewegungen der Menschen auf dem Platz. Die Linien geraten in Schwingung und beginnen mit den Passanten im Raum zu interagieren. Ein unsichtbares Feld auf dem Marktplatz wird dabei zum Kontaktpunkt zwischen Betrachtern und Werk, Realem und Virtuellem, dem Oben und dem Unten. Über das Sichtfeld einer Kamera werden die Bewegungen der Menschen eingefangen und in eine visuelle Bewegung der Linienstruktur übersetzt.

Die Arbeit »Notional Field (Bietigheim-Bissingen)« ist eine weitere Variation einer Serie interaktiver Installationen, in der sich die Künstler mit dem Konzept des Interface beschäftigen. Das Interface ist eine Schnittstelle, die als Berührungs- und Kontaktpunkt zwischen unterschiedlichen Systemen fungiert. So vermittelt es zwischen verschiedenen digitalen Programmen, aber auch zwischen Mensch und Gerät. Annica Cuppetelli und Cristobal Mendoza transformieren in ihren Arbeiten die Idee der

Interaktion der verschiedenen Systeme in sinnlich erlebbare, räumliche Situationen. Auf dem Marktplatz in Bietigheim beginnt das bewegte Licht der Projektion ein visuelles Spiel mit dem gusseisernen Balkongeländer, während die physische Präsenz der Besucher auf dem Marktplatz in eine Kommunikation mit den digitalen Prozessen zwischen Kamera und Computer tritt. Im vermittelten Dialog entsteht etwas Neues, ein Hybrid der verschiedenen Realitäten. Es entsteht eine neue Raumsituation.

A mottled net of closely spaced lines of light covers the curved mesh structure of the balcony at the Marktplatz Arkaden in Bietigheim. The fine net responds to the movements of the people on the streets below like sensitive nerve paths, allowing passers-by to interact with the lines of light that Cuppetelli and Mendoza have projected onto the lattice structure of the balcony. An invisible area of the market square is transformed into a point of contact between the installation and its observers. The two artists based in Detroit have teamed up to work on a series of installations that explore how the physical sphere is interlaced with its virtual equivalent.



Cuppetelli and Mendoza

Annica Cuppetelli, geboren 1977 (USA) und Cristobal Mendoza, geboren 1976 (Venezuela), arbeiten gemeinsam an einer Serie von Installationen, die sich mit der Verschränkung der materiellen und virtuellen Sphäre auseinandersetzen. Dabei machen sie ihren medial sehr unterschiedlichen Fokus zum Ausgangspunkt der Zusammenarbeit. Annica Cuppetelli arbeitet mit Textilien und Fasern und erforscht die Durchdringung von Material und kultureller Formung des weiblichen Körpers. Cristobal Mendoza interessiert sich für Datenkörper und Netzwerke, die er mit Blick auf die Schnittmenge von Technologie und Person bearbeitet. Zusammen entwickeln sie ein eigenes Vokabular, das aus dem Dialog von Licht, physischen Elementen und computergestützten Prozessen entsteht. Die Künstler leben und arbeiten in Detroit.

Cuppetelli and Mendoza

Annica Cuppetelli, born in the USA in 1977, and Cristobal Mendoza, born in Venezuela in 1976, have teamed up to work on a series of installations that explore how the physical sphere is interlaced with its virtual equivalent. Their collaboration is based on their very different orientations when it comes to the media with which they work. Annica Cuppetelli uses textiles and fibres and explores the penetration of material and the cultural shaping of the female body. Cristobal Mendoza is interested in data bodies and networks, which he redesigns with a focus on the intersection of technology and humans. The two artists are developing their own vocabulary stemming from a dialogue between light, physical elements and computer-aided processes. Cuppetelli and Mendoza live and work in Detroit.

↑ Cuppetelli and Mendoza
»Notional Field (Bietigheim-Bissingen)«
Visualisierung, 2016

← Cuppetelli and Mendoza
»Transposition«, ortsspezifische
Installation, Denver Art Museum, 2013

Veranstaltungen

Stadtführung – Aufstiege und Licht in der alten Stadt / City tour – Ascents and Light in the Old Town

SA 24.9. | SO 9.10. / jeweils 19:00 Uhr
Treffpunkt: Ku(h)riosum am Kronenplatz /
Meeting point: Ku(h)riosum am Kronenplatz
Marcus Vogt führt zu Treppen, Staffeln,
Stiegen, Erkern, Balkonen und berichtet
über die Beleuchtung in der vormodernen
Stadt / **Marcus Vogt takes visitors on a
tour of steps, ascents, oriel windows and
balconies and tells them about lighting in
the pre-modern city.**

Aufstiege – Verbindungen zwischen Himmel und Erde /

Ascents – Connecting heaven and earth
SA 1.10. / 20:00 Uhr
Stadtkirche, Bietigheim
Meditation am Abend mit Pfarrer Bernhard
Ritter / **Evening meditation with the Re-
verend Bernhard Ritter**
Musik: Kantor Burkhard Pflomm /
Music: Cantor Burkhard Pflomm

Vom 17.9. bis 9.10. eröffnet das Licht-
kunstfestival »Aufstiege« neue Blick-
weisen auf Freitreppen, Aussichtspunkte,
Stäffele, Türme und andere Anstiege. Der
Kurator des Festivals, Joachim Fleischer,
hat über 40 Künstler und Künstlerinnen
aus zehn Nationen eingeladen, sich von
den Aufstiegsorten der Region inspirieren
zu lassen. Die ortsspezifischen Installa-
tionen lassen sich täglich von 20 – 24 Uhr in
25 Städten und Gemeinden entdecken.

From 17 September to 9 October, the
»Ascents« light art festival will enable
visitors to discover flights of steps, van-
tage points, Stuttgart's famous »Stäffele«
steps, towers and other ascents from a
new perspective. The festival's curator,
Joachim Fleischer, has invited more than
40 artists from 10 different countries to
draw inspiration from the many different
places of ascent in the region. All these
unique installations can be viewed every
day from 8 pm to 12 midnight in 25 differ-
ent towns and cities.

Mit Unterstützung von / With the support of



Herausgeber

KulturRegion Stuttgart
Interkommunale Kulturförderung
Region Stuttgart e.V.
Am Hauptbahnhof 7
70173 Stuttgart

kontakt@kulturregion-stuttgart.de
www.kulturregion-stuttgart.de
Tel. 0711 221216

Gestaltung: superultraplus.com
Produktion: Axel Volpp Druckproduktion

Bildnachweis

Titel / Innen: Cuppetelli and Mendoza

© 2016, KulturRegion Stuttgart